

MATADOR

WWW.MATADOR-MAGAZIN.DE

JUNI/JULI 2004 • 4 EURO

Aus dem Tagebuch eines
**LUXUS-
CALL-
GIRLS**

Wie jeder Mann mit
**WENIGER
SCHLAF**
auskommt

ZUR TOUR DE FRANCE

Jan Ullrich-
Interview

IN JEDEM MATADOR
20 SEITEN
WISSEN

IHR WAHRES GESICHT

Haie:
Ganz
coole
Killer

FÜR 850 PASSAGIERE

NEUE
MEGA-
JETS

IHRE *neue*
STRAND-
FIGUR

Schnell weg mit
dem **RETTUNGSRING**

KLEIN, STARK, GÜNSTIG

Digicams
für den
Sommer

PLUS: RAPPERIN
SABRINA
SETLUR
EROTISCH



ERLEBEN
SIE COVER-
GIRL JULIA
VANDREE MIT
DIESER VIDEO-
CD LIVE BEIM
MATADOR-SHOOTING



MÄNNER IN EXTREM SITUATIONEN



FOLGE 2 WIE ES SICH ANFÜHLT...

...30 Meter mit dem Kajak in die TIEFE zu stürzen

Tao Berman, Extrem-Kajakler aus Amerika, hat es erlebt: „Ich war viereinhalb Meter vom Rand des Upper Johnston Canyon Wasserfalls entfernt. Ich stieg ins Boot und stellte mir mental jeden einzelnen Paddelschlag vor. Sobald ich ein klares Bild von der gesamten Abfahrt hatte, ließ ich es mehrere Male vor meinem inneren Auge ablaufen. Ich hörte das Donnern des Wasserfalls. Alles andere war wie ein verschwommener Nebel. Es gab jetzt absolut keinen Platz mehr für Zweifel oder Angst in meinem Kopf.“

Dann sah ich plötzlich all die Zuschauer, die ich vorher nicht bemerkt hatte. Ich kam dem kritischen Punkt immer näher und starrte diese Leute an, die gekommen waren, um mein Vorhaben zu verfolgen. Der Zugang zum Wasserfall war so eng, dass ich nicht mehr zurück konnte. Ich versuchte mich so schnell wie möglich wieder zu konzentrieren – und stürzte im Kajak den dreißig Meter tiefen Wasserfall hinab.

Der Sturz dauerte 2,4 Sekunden. Ich hörte nur auf meine innere Stimme. Unbewusste, jahrelang trainierte Reaktionen übernahmen das Kommando. Nach etwa 26 Metern streifte ich ganz leicht einen Felsen mit meiner Schulter.

Dann stieß ich mit einer Fallgeschwindigkeit von 90 km/h in den Teich am Fuß des Wasserfalls. Mit geballter Wucht prallte ich auf das Wasser. Mein Paddel brach. Als ich nach wenigen Sekunden wieder auftauchte, hatte ich ein zerbrochenes Paddel-Blatt in der einen Hand – und einen Weltrekord gewonnen. Ein großartiges Gefühl. Doch als ich am nächsten Morgen aufwachte, fühlte ich mich wegen der Wucht des Aufpralls, als wäre ich vom Zug erfasst worden.

Mehr als ein Jahr lang hatte ich nach einem geeigneten Wasserfall wie diesen gesucht. Er war perfekt, das Risiko überschaubar. Für den freien Fall in den Abgrund trug ich Ellbogenschützer, Ohrenschützer und eine Schwimmweste. Außerdem hatte ich zwei Container voll Wasser in die Spitze meines Kajaks gepackt, um ein zu schnelles Auftauchen aus dem Wasserfall zu vermeiden. Ohne die Container hätte sich mein Kajak in der Luft gedreht und wäre nicht mit der Nase, sondern mit der Unterseite gelandet. Es hätte mir den Rücken gebrochen...“



Der **WELT-
MEISTER** des
Extremen

Tao Berman,
25, ist **PROFI-
KAJAKER**. Der
**Freestyle-
Weltmeister**
hat in den
**USA eine ei-
gene TV-Show**
und plant eine
**Karriere als
Politiker**

Der Upper
Johnston
Canyon Wasser-
fall in Kanada.
Hier setzte Tao
Berman neue
Maßstäbe im
EXTREMSPORT